

G e s e z s a m m l u n g

für das

K ö n i g r e i c h S a c h s e n.

20.

29.) B e k a n n t m a c h u n g,

die mit der Königl. Baierschen Regierung, wegen des den Schriftstellern und Verlegern gegenseitig zu gewährenden Schutzes gegen den Nachdruck, getroffene Übereinkunft betreffend;

vom 4^{ten} August 1830.

Nachdem mit der Königlich Baierschen Regierung, wegen des den Schriftstellern und Verlegern gegenseitig zu gewährenden Schutzes gegen den Nachdruck, eine Übereinkunft getroffen und hierüber die im Abdruck sub O. beigefügten beiderseitigen Ministerial-Erklärungen ausgetauscht worden sind:

Als wiew, auf Sr. Königl. Majestät von Sachsen allerhöchsten Befehl, gedachte Übereinkunft, nach deren Inhalte sich von den Behörden in vorkommenden Fällen geachtet werden soll, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Dresden, den 4ten August 1830.

Königl. Sächsischer Geheimer Rath.

Freiherr von Manteuffel.

Franz Heinrich Wolf von Schindler.